

Neuerscheinungen

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment jeweils nach Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

Medizin

***Taschenbuch der Therapie 1928.** Mit besonderer Berücksichtigung der Therapie an den Berliner, Wiener und anderen deutschen Kliniken. Von Med.-Rat Dr. M. T. Schnirer, Wien, 24. Ausgabe. 536 Seiten. 1928. kl. 8°. K Geb. Rm. 4.40

Der in knapper Form zusammengedrückte reiche Inhalt macht das Taschenbuch zu einem förmlichen Nachschlagewerk, in dem der Arzt über alles Auskunft erhält, was er im täglichen Leben braucht. Neu aufgenommen wurden u. a. eine allgemeine Nahrungsmitteltabelle von Dr. J. Normand und eine Anleitung zur praktischen Geburtshilfe, die Dr. F. von Mikulicz-Radecki auf Grund der reichen Erfahrungen der Berliner Universitäts-Frauenklinik bearbeitet hat mit besonderer Berücksichtigung der schwierigen Verhältnisse des Praktikers. Im übrigen sind im therapeutischen Jahresbericht alle therapeutischen Neuerungen des Jahres sorgfältig berücksichtigt, und zwar nicht nur auf dem Gebiete der Arzneitherapie, sondern auf dem der Therapie in weitestem Sinne einschliesslich der chirurgischen und der fachärztlichen.

Interessenten: Jeder praktische Arzt sowie Medizin-studierende.

***Die Wasserstoffionen-Messung.** Eine erste Einführung. Von Dr. med. Gunther Lehmann, Priv.-Doz. f. Physiologie, Berlin. VI, 141 Seiten mit 52 Textabbildungen. 1928. gr. 8°.

Steif brosch. Rm. 13.50

Inhalt: Der Begriff der Wasserstoffionenkonzentration. — Theoretische Grundlagen. — Die Wasserstoffionenkonzentration. — Die Pufferung. — Die hydrolytische Spaltung. — Die statistische Natur und die Grenzen physikalisch-chemischer Betrachtungsweise. — Die Messung der Wasserstoffionenkonzentration mit Indikatoren. — Die elektrometrische Bestimmung der Wasserstoffionenkonzentration. — Das Arbeiten mit der Wasserstoffelektrode. — Andere Elektroden zur potentiometrischen Bestimmung der Wasserstoffionenkonzentration.

Das Büchlein enthält eine kurze Einführung in die Theorie und Methodik der Messung der Wasserstoffionenkonzentration. Es unterscheidet sich prinzipiell von allen ähnlichen Darstellungen dadurch, dass zum Verständnis keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind, so dass es sich besonders zum Selbststudium für den jungen Mediziner und Biologen eignet. Eine Hauptschwierigkeit, die einer allgemeinen Anwendung physikalisch-chemischer Gedankengänge entgegensteht, ist die Abneigung gegen die mathematische Form und gegen die »Formel«. Verfasser bringt die Formel stets erst an zweiter Stelle, um so den Leser schonend, d. h. nachdem das Verständnis für die Sache bereits vorhanden ist, in diese klarste aller Sprachen, die nur auf den Neuling abschreckend wirkt, einzuführen.

Interessenten: Mediziner, Biologen, Chemiker, Universitäts-, Instituts- und Laboratoriumsbibliotheken.

***Journal für Psychologie und Neurologie.** Redigiert von E. Beck und M. Rose. Herausgegeben von Prof. Dr. Oskar Vogt, Leiter des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Hirnforschung, Berlin. Bd. 35, Heft 1 und 2. 64 Seiten mit 5 Textabbildungen und 5 Doppeltafeln. 1927. 4°. Rm. 12.—

Inhalt: Orzechowski, De l'ataxie dysmétrique des yeux. — Lorente de Nò, Ein Beitrag zur Kenntnis der Gefässverteilung in der Hirnrinde. — Sarkissow, Zur Frage der Zentren des vegetativen Nervensystems. — Bielschowsky-Rose, Zur Kenntnis der zentralen Veränderungen bei Recklinghausenscher Krankheit.

Das Journal bringt, wie schon aus dem vorstehenden Inhaltsverzeichnis zu ersehen ist, sehr interessante Originalarbeiten von führenden medizinischen Persönlichkeiten der ganzen Welt.

Die Zeitschrift erscheint in zwanglosen Heften von verschiedenem Umfang mit Abbildungen im Text und auf Tafeln. Sechs im Preis verschiedene Hefte bilden einen Band, die aber alle einzeln zu beziehen sind. Probehefte stehen Interessenten auf Wunsch gern kostenlos zur Verfügung.

Interessenten: Psychiater, Nervenärzte, Psychiatrische und Nervenkliniken, Universitätsbibliotheken.

Die mit „K“ bzw. „V“ bezeichneten Werke erschienen in meiner Verlagsabteilung Curt Kabitzsch oder Leopold Voss, Leipzig.

Ⓢ

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei!

Ⓢ

Johann Ambrosius Barth * Verlag * Leipzig

Handbuch der inneren Sekretion. Eine umfassende Darstellung der Anatomie, Physiologie und Pathologie der endokrinen Drüsen. Unter Mitarbeit von 50 der bedeutendsten Fachgelehrten. Herausgegeben von Dr. Max Hirsch, Berlin. Erscheint lieferungsweise in 3 Bänden.

Bd. II, Lieferung 3. 524 S. mit 54 Abb. im Text. 1927. 4°. K Rm. 42.—

Inhalt dieser Lieferung: Thomas, Thymus — G. Bayer, Nebennieren. — G. Zuelzer, Speicheldrüse, Magen, Darm, Leber, Milz.

Der genannte Preis ist ein Subskriptionspreis, mit dessen Erhöhung bei Kompletttwerden des Bandes zu rechnen ist. Nur die erste Lieferung von Bd. I—III ist zur Ansicht erhältlich, die obige Lieferung kann nur auf feste Bestellung hin abgegeben werden. Einzelne Lieferungen sind nicht käuflich, doch kann auf jeden Band einzeln subskribiert werden. Einen illustrierten Spezialprospekt mit vollständigem Inhaltsverzeichnis auf Verlangen kostenlos.

Weitere Lieferungen dieses von der Presse günstig aufgenommenen Handbuches werden rasch folgen, Bd. I wird noch im Laufe des Jahres 1927 vollständig vorliegen.

Interessenten: Anatomen, Pathologen, Physiologen, die Vertreter der experimentellen Medizin, Pharmakologen, Gynäkologen, Chirurgen und Internisten.

***Das A-B-C der Mutter.** Herausgegeben vom Städtischen Jugendamt, Kassel. 8. Auflage. 118.—140. Tausend. 20 Seiten mit Register, 1 Abbildung im Text und einem Umschlagbild. 1927. 8°. K Einzeln 30 Pfg.

Partiepreise: 100 à 25 Pf., 500 à 23 Pf., 1000 à 20 Pf.

Das A-B-C der Mutter ist schon zahlreichen Eltern ein bewährter Führer gewesen, denn alles, was über praktische Säuglingspflege zuzusagen ist, enthält das Schriftchen in knapper, übersichtlicher Form.

Die neue Auflage ist durch Herrn Kinderarzt Dr. med. Georg Alsborg, Herrn Kinderarzt Dr. med. Richard Benzing und die Stadtärztin Fräulein Dr. med. Frieda Schaefer, sämtlich zu Kassel, durchgesehen und in vielen Punkten nach dem Stande der heutigen Wissenschaft berichtigt und ergänzt.

Interessenten: Wohlfahrts- und Gesundheitsämter, Säuglingsheime, junge Mütter.

***Beiträge zur Kulturhygiene des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Deutschen Reiche.** Von Dr. Alfons Fischer, Arzt in Karlsruhe i. B. VI, 116 Seiten. 1928. gr. 8°. Rm. 9.—

(Bildet Studien zur Geschichte der Medizin. Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Sudhoff u. Prof. Dr. Henry E. Sigerist, Leipzig, Heft 16)

Inhalt: Die kulturhygienische Wirksamkeit der Landphysici Gustav Viktor und Gustav Friedrich Jägerschmid. — Die Geschichte und Bedeutung der hygienischen Ortsbeschreibungen. — Franz Anton Mai als Vorkämpfer für Gesundheitsrecht u. Gesundheitspflicht.

Was an Stoff zu einer Geschichte der Hygiene, verstreut in zahllosen Einzelschriften, von Medizin- oder Kulturhistorikern bisher dargeboten wurde, ist immer noch unzulänglich. Tausende von Fäden sind gesponnen worden; aber sie reichen noch nicht zu einem brauchbaren Gewebe aus. So kam es, dass Th. Weyl 1904 eine 355 Druckseiten umfassende Abhandlung »Zur Geschichte der sozialen Hygiene«, die sich im wesentlichen mit den mittelalterlichen Zuständen beschäftigt, zu veröffentlichen gewagt hat. Diese Arbeit bezeichnet der Verfasser selbst als einen mit »untrennbaren Mängeln behafteten Versuch«, da Forschungsergebnisse in genügendem Masse fehlten.

Es schien und scheint daher ein lohnende Aufgabe zu sein, in den Schätzen der Archive und Bibliotheken nach Unterlagen für eine Geschichte der gesundheitlichen Zustände während der letzten Jahrhunderte planmässig zu suchen.

Interessenten: Mediziner — Medizinhistoriker — Bibliotheken.